

veröffentlicht in:
Der Bote, vom 25.01.2021

Gratis FFP2-Masken für die Tafel

Viele der Freiwilligen, die sich in der Hilfsorganisation engagieren, gehören **RISIKOGRUPPEN** an. Wolfram Bauer: „Bei der Ausgabe müssen unsere Leute den Schutz tragen.“ Der Vorsitzende dankt der Spender-Firma Horizont Transporte. VON HERBERT BAUER

FEUCHT. Die Feuchter Firma Horizont Transporte spendete 300 FFP2-Masken an die Tafel Nürnberger Land.

Firmenchef Tolga Enis Izci hatte zusammen mit seiner Frau Sandra Stuflesser Mitbürgern, die sich keine solche Masken leisten können, über Facebook angeboten, diese kostenlos zur Verfügung zu stellen. Insgesamt hat die Feuchter Firma bislang 3000 Stück verteilt, an Einzelpersonen aber auch lokale Hilfsorganisationen. Dazu gehörte auch die Tafel Nürnberger Land, für deren Aktive die Firma Horizont Transporte 300 Masken spendete. „Die Tafel leistet eine tolle Arbeit, und uns freut es, dass wir helfen können“, so Sandra Stuflesser bei der Übergabe in Feucht.

Erster Vorsitzender Wolfram Bauer dankte namens der Tafel für die

„großartige Unterstützung“ und ergänzte: „Viele unserer 300 Ehrenamtlichen gehören Risikogruppen an. Wir sind nicht nur verpflichtet, bei der Ausgabe FFP2-Masken zu tragen, sondern sehen dies auch als zwingend erforderlich zum Schutz unserer Aktiven.“

Weitere 3000 Masken erhielt die Tafel auf Vermittlung von Landrat Armin Kroder. Sie sind nicht für die Helfer bestimmt, sondern sollen direkt über die neun Ausgabestellen den Tafelkunden zugutekommen. Sie sind Teil der 2,5 Millionen FFP2-Masken, die von Bayerns Gesundheitsministerium für Bedürftige zur Verfügung gestellt werden. Davon sollen vor allem Empfänger von Grundsicherung sowie Obdachlose und Nutzer von Tafeln profitieren.



Sandra Stuflesser mit Wolfram Bauer bei der Spendenübergabe.

Foto: Herbert Bauer